Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger-Halverwestf.

№ 46.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Freitag, den 22. März

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate April, Mai u. Juni werden von allen Post-Anstalten, den Boten u. in der Expedition entgegengenommen.

Preußischer Landtag
Abgeordnetenhaus.

Berlin, 18. März.

Das Abgeordnetenhaus setzte heute die Beratung des Kultusetats fort, wobei man sich hauptsächlich mit Angelegenheiten der Volksschullehrer und andererseits mit der Ernennung der theologischen Professoren beschäftigte. Unter anderem führte der Freisinnige Cassel Beschwerde über die Nichtbestätigung des Dr. Penzig in Charlottenburg als Mitglied der dortigen Schuldeputation. Seitens der Regierung wurde die Maßregel damit begründet, daß Dr. Penzig zur Durchführung des von ihm angestrebten religionslosen Moralunterrichts die Hilfe der Sozialdemokraten habe in Anspruch nehmen wollen. Der Minister kam auf die neulichen Angriffe des Abgeordneten von Zedlitz zu sprechen, indem er bemerkte, Herr von Zedlitz habe dabei das Husarenfieber gehabt. Eine weitere Beschwerde des Abgeordneten Cassel in Sachen der beschränkten Anstellung jüdischer Lehrer wies Ministerialdirektor Schwartzkopff zurück, indem er bemerkte, daß in dieser Beziehung noch immer die Bestimmungen des früheren Ministers Falck gehandhabt würden. Bezüglich des Nachwuchses der Lehrerschaft stellte ein Regierungskommissar fest, daß das Schülermaterial der Seminare vorzüglich sei. Inbezug auf die Niederlassung der Franziskaner in Gr.-Borek kündigte der Nationalliberale Friedberg ein späteres Eingehen auf die Angelegenheit an. Er führte auf diese Niederlassung einstweilen die Zunahme der polnischen Stimmen in dem Wahlkreise zurück, zu dem Gr.-Borek gehörte. Weiter beschwerte sich der Abgeordnete Friedberg in einer Polemik gegen den Konservativen Metzenthin darüber, daß mehr positive evangelische Theologen als liberale an den evangelischen Fakultäten angestellt würden. Minister von Studt und Geheimrat Elster bestritten, daß ein derartiger Vorwurf begründet sei; sie setzten vielmehr auseinander, daß die verschiedenen Richtungen in der Theologie ebenso wie in den anderen Wissenschaften durchaus entsprechend berücksichtigt würden. Der Konservative von Oldenburg erklärte, die Professoren seien nicht ihrer selbst sondern des Volkes wegen da, und an den evangelischen Fakultäten müßten deswegen überwiegend positive Professoren angestellt werden, damit das Volk die positiven Geistlichen bekomme, die es haben wolle. Zum Schluß gab es hierüber noch eine lebhafte persönliche Auseinandersetzung zwischen dem Abgeordneten von Oldenburg uno dem Abgeordneten Friedberg.

Die Debatte wird morgen fortgesetzt.

Berlin, 19. März.

Das Abgeordnetenhaus setzte heute die Beratung des Kultusetats fort, wobei es in der allgemeinen Debatte zu einer Auseinandersetzung zwischen dem Zentrumsabgeordneten Porsch und dem Freisinnigen Cassel kam. Man ging dann zu der besonderen Beratung des Elementarschulwesens über, wobei unter anderem der Abgeordnete Rzesnitzek inbezug auf die Verbindung zwischen Seminar und Schule sowie über die Ausgestaltung der Prüfungsordnung Vorschläge machte, für die seitens der Regierung Berücksichtigung in Aussicht gestellt wurde. Der Freikonservative von Kardorff sprach sich in dem Sinne aus, daß in der Schule Gottesfurcht und Vaterlandsliebe gepflegt werden müsse, daß damit aber die Einführung der allgemeinen fachmännischen Schulaufsicht nicht in Widerspruch stände und daß der Abgeordnete von Zedlitz bei seinem Vorgehen gegen den Kultusminister im Sinne seiner Partei gesprochen habe. Weiter sprach der oberschlesische Zentrumsabgeordnete Faltin für die Wiedereinführung der polnischen Muttersprache beim Religionsunterricht. Zwischen dem Ministerialdirektor Schwartzkopff und den Freisinnigen Kopsch und Ernst fand eine Erörterung über die Ursachen des Mangels an genügendem Nachwuchs an Lehrern statt. Der Antisemit Werner klagte über angeblich ungenügende Schulgebäude. Der Nationalliberale von Campe wünschte Beseitigung der ungerechten Belastung der ländlichen Bezirke mit Schullasten. Endlich teilte auf Anfrage Ministerialdirektor Schwartzkopff mit, daß die Werke von Ibsen, Sudermann und Hauptmann für die Seminarbibliotheken zugelassen seien, daß aber für den Unterricht Schiller und Goethe einstweilen noch wichtiger seien.

Die Beratung wird morgen fortgesetzt.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 21. März. **Die vom 1. Mai d. J. ab mit der Personentarifreform zur Einführung gelangenden Schnellzugszuschlagskarten zu 25 Pfg. 50 Pfg. 1 Mk. und 2 Mk. werden steuerfrei bleiben. Dagegen wird bei den für alle Züge giltigen Fahrkarten, in deren Preis der Schnellzugszuschlag** gleich mit eingerechnet ist, die Steuer vom Gesamtbetrag erhoben. Es empfiehlt sich daher, in allen den Fällen, in denen eine für alle Züge giltige Fahrkarte mit einer höheren Steuer belastet ist als die entsprechende nur für Personen- und Eilzüge giltige Fahrkarte, bei Benutzung von Schnellzügen eine Karte der letzteren Art und außerdem eine besondere Schnellzugszuschlagskarten zu lösen, da auf diese Weise ein Teil der Steuer erspart werden kann.

Halver, 21. März Der diesjährige Westfälische Lehrertag wird am 21. und 22. Mai in Siegen abgehalten. Die Verhandlungen der Vertreterversammlung beginnen am 21 Mai vormittags 11 Uhr. Für die Hauptversammlung am 22. sind nachstehende Vorträge angemeldet: „Künstlerische Erziehung und allgemeine Menschenbildung"; „Wie pflegt die Schule den Sinn für Sprachschönheit und mit welchen Schwierigkeiten hat sie dabei zu kämpfen."

\+ **Schalksmühle,** 20. März. In den letzten Tagen sind unter den Arbeitern am Hammerhauser Tunnel zwei Fälle von Typhuserkrankungen vorgekommen, zu denen sich gestern noch zwei weitere Fälle gesellten. Aus diesem Grunde weilten hier gestern längere Zeit verschiedene Aerzte und Polizeibeamte um eine Untersuchung der Aufenthaltsräume, sogenannte Baracken, sowie eine gründliche Desinfektion derselben vorzunehmen. Es wird vermutet, daß die Seuche von auswärts eingeschleppt ist. Die Erkrankten sind dem Krankenhaus in Lüdenscheid überwiesen, ihr Zustand ist nicht besorgniserregend.

Dahlerbrück, 19. März. Wie wir hören, hat die Kgl. Regierung der Schulamtsbewerberin Martha Weise in Sassendorf vom 1. April 1907 ab die Verwaltung einer Schulstelle zu Dahlerbrück auftragsweise übertragen.

Kierspe. 18. März. Gestern fand hierselbst eine Generalversammlung des Landwehrvereins Kierspe statt, welche von 100 Mitgliedern besucht war. Der erste Punkt der Tagesordnung betraf Neuwahl des ersten Vorsitzenden anstelle des verstorbenen Herrn Rich. Vollmann. Es wurde gewählt Herr Amtssekretär Kappel-Kierspe. Ein zweiter Punkt der Tagesordnung fand nach Besprechung der Angelegenheit seine Erledigung. Kamerad Kuhbier zog seinen zu Punkt 3 gestellten Antrag bis zur nächsten Versammlung zurück. Als Delegierte zur Verbandssitzung am 7. April wurden die Herren Kappel und Kayser sen. gewählt. Nachdem noch die Beschaffung neuer Gewehre in Aussicht genommen war, wurde die Versammlung vom zweiten Vorsitzenden, Herrn Kayser geschlossen.

Altena, 19. März. Seit heute morgen geht die Lenne samt Nebenflüssen mit Hochwasser. Die niedergelegenen Straßen stehen unter Wasser. In den Wasserwerken ist der Betrieb wegen des hohen Wasserstandes eingestellt. Die angrenzenden Ländereien und Wiesen sind überschwemmt. Die Kinder, die zur Mühlendorfer Schule wollten, mußten den Weg über die Iserlohner Straße nehmen, da die Löscheidstraße über Wasser steht.

Altena, 19. März. Die hiesige Fleischerinnung erläßt in den Ortsblättern eine Bekanntmachung wonach das Schweinefleisch für 70 Pfennig verkauft wird.

Hagen, 20. März. In öffentlicher Sitzung des Kgl. Landgerichts fand gestern unter dem Vorsitz des Landgerichtspräsidenten Hense die Auslosung der Geschworenen für die am 15. April cr. beginnende erste diesjährige Schwurgerichtstagung statt. Aus der Urne gingen die Namen folgender Geschworenen hervor: 1. Kupferschmiedemeister Gust. Langenbach aus Iserlohn. 2. Zimmermeister Simon Sommer aus Werdohl. 3. Gutsbesitzer Rudolf Bimberg aus Drüpplingsen bei Langschede. 4. Fabrikant Ernst Nolte aus Lüdenscheid. 5. Bauunternehmer Wilhelm Schöttler aus Lüdenscheid. 6. Fabrikant Wilhelm Ebbinghaus aus Hohenlimburg. 7. Landwirt Karl Potthoff aus Bruch bei Haßlinghausen. 8. Fabrikant Ewald Becher aus Hagen-Eckesey. 9. Gutsbesitzer Gustav Thieheuer aus Hiddinghausen I. 10. Bäckermeister Wilhelm Trappe aus Altena. 11. Kaufmann Karl Homrighausen aus Kierspe. 12. Kaufmann Gustav Baukhage aus Werdohl. 13. Fabrikant Wilhelm Linden aus Lüdenscheid. 14. Bureauchef Fritz Bamberger aus Hagen. 15. Brauereibesitzer Ernst Pfingsten aus Haspe. 16. Wirt und Landwirt Aug. Köckmann aus Langerfeld. 17. Kaufmann Gustav Korte jr. aus Letmathe. 18. Gießereibesitzer Alfred Witte aus Haspe. 19. Direktor Ernst Doblin aus Hagen. 20. Prokurist Wilhelm Wandhoff aus Langerfeld. 21. Kaufmann Rudolf Hoppmann aus Langerfeld. 22. Kaufmann Otto Sattinger aus Iserlohn. 23. Schlachthofdirektor Paul Clausen aus Hagen. 24. Fabrikant Karl Bleck aus Hohenlimburg. 25. Fabrikant Ernst Schultgen aus Iserlohn. 26. Kaufmann Hermann Eichenberg aus Hagen. 27. Kaufmann Alexander Post aus Hagen. 28. Ingenieur Emil Kettler aus Haspe. 29. Bankdirektor Paul Goudefroy aus Lüdenscheid. 30. Kaufmann Otto Elbers aus Hagen. Den Vorsitz in dieser Schwurgerichtstagung wird Herr Landgerichtsrat Hasken von hier führen.

Gevelsberg, 18. März. Dem Vernehmen nach besteht die Absicht, in die heute gänzlich unzulänglichen Verhältnisse des Personenbahnhofes Berg.-Märk. ändernd einzugreifen. So soll unter anderem das Projekt diskutiert werden, den jetzigen Bahnhof mit dem Bahnhof Milspe zu vereinen und für beide einen Neubau zu errichten, der dann allerdings außerhalb des eigentlichen Stadtgebietes liegen würde. Auch kommt angeblich die Tieferlegung des Stationsgebäudes Gevelsberg in Frage, die indes unbedingt auf technische Schwierigkeiten stoßen würde. Jetzt ist der Bahnhof für ein Dorf kaum groß und ansehnlich genug, sodaß irgendwie Abhilfe sehr not tut.

Siegen, 19. März. Auf der Grube Große-Burg bei Neunkirchen stürzte ein Stollen ein. Der Obersteiger Reiffenrath und 8 Bergleute wurden getötet.

Bochum, 17. März. In der Generalversammlung des Landwirtschaftlichen Kulturvereins machte Direktor Müller von der Landwirtschaftlichen Winterschule in Dortmund gelegentlich eines Vortrages über die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft Mitteilung über die in diesem Jahr in der Zeit vom 6. bis 11. Juni in Düsseldorf stattfindende große landwirtschaftliche Ausstellung. Das Ausstellungsgelände umfaßt rund 110 Morgen. Die Ausstellung ist in der Reihe der von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft veranstalteten die einundzwanzigste. Sie wird nach ihrer ganzen Anlage nicht nur dem Landwirt und dem Gartenbesitzer, sondern auch dem Laien recht viel Sehenswertes bieten. Die nächstfolgenden Ausstellungen werden aller Voraussicht nach in Dortmund und in Bochum abgehalten werden. In Bezug auf die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft erwähnte der Vortragende, daß die Mitgliederzahl gegenwärtig 15 000 beträgt und daß sich das Vermögen der Gesellschaft auf ungefähr zwei Millionen Mark beziffert. Herr Dr. Riebeck sprach in bemerkenswerten Ausführungen über die Anwendung von schwefelsaurem Ammoniak bei der Düngung als vollgültigem Ersatz für Chilisalpeter. Er teilte mit, daß auf Anregung der Deutschen Ammoniak-Verkaufsvereinigung am 10. Juni von der Düsseldorfer Ausstellung aus ein Besuch der hiesigen Bergwerke stattfinden werde. In die Kommission zur Vorbereitung der Hundertjahrfeier der Landeskulturgesellschaft im Jahre 1909 wurden als Vertreter des Landwirtschaftlichen Kulturvereins Bochum die Herren Landrat Gerstein und Gutsbesitzer Schulte-Vieting gewählt. Das landwirtschaftliche Sommerfest soll am 6. Juli im Schützenhofe gefeiert werden; von der Veranstaltung einer eigenen Ausstellung will der Verein in diesem Jahre mit Rücksicht auf die Düsseldorfer Veranstaltung absehen. Dem seit 15 Jahren bei dem Gutsbesitzer Schmidt in Sodingen bei Herne beschäftigten Knecht Lilienberg wurde in Anerkennung treuer Dienstleistung ein Ehrendiplom überreicht.

Dortmund, 20. März. Das Konsistorium hat der gegen die Wahl des Pfarrers Götz eingelegten Beschwerde stattgegeben und die Probepredigt eingefordert.

Dortmund, 20. März. Strafgefangene, die mit Ausschachtungsarbeiten an der Ecke Kessel- und Blücherstraße, beschäftigt waren, fanden gestern eine Anzahl Dynamitpatronen in der Schachtgrube, die anscheinend in der Nacht hingelegt worden waren. Die Patronen sind offenbar gestohlen worden, und der Dieb hat sich später auf diese Weise des Besitzes entledigt. Er wurde von der Polizei in Haft genommen.

Münster i. W., 18. März. Zur Ausschmückung des neuen Landesmuseums der Provinz Westfalen, das anläßlich des Kaiserbesuches seiner Bestimmung übergeben werden soll, sind hervorragende Künstler berufen worden. So hat Hugo Lederer, der Schöpfer des monumentalen Homburger Bismarkdenkmals, ein großartiges Bildwerk, den hl. Georg, den Drachentöter, modelliert, das in einer Nische an der Ostfrond des Baues angebracht werden soll. Die oberen Wände des Lichthofes wird der Dresdener Maler Richard Guhr, das Lesezimmer und Direktor-Bruno Paul-Berlin ausschmücken. Melchior Lechter-Berlin wird drei farbenglühende Glasfenster herstellen. — Der Erste Staatsanwalt in Münster hat eine Belohnung von 200 Mark ausgesetzt auf die Ergreifung des Täters, die im hiesigen Schloßgarten das Kettelerdenkmal schwer beschädigt hat.

Münster, 20 März. In der Aa ertrunken ist in der Nacht zum Montag ein Musketier des hiesigen Infanterie-Regiments. Er war mit zwei Kameraden über Urlaub ausgeblieben und versuchte von der Aa aus über die Mauer auf den Kasernenhof zu gelangen. Während seinen beiden Kameraden das Kletterkunststück gelang, fiel der dritte zurück in die zurzeit ziemlich hochgehende Aa. Seine beiden Kameraden konnten ihm keine Rettung bringen, da die Strömung in dem schmalen Aabett den Körper sofort mit sich riß. Aus dem Umstande, daß die Leiche noch nicht gefunden ist, glaubt die Behörde mit der Möglichkeit rechnen zu dürfen, daß der Soldat überhaupt nicht ertrunken, sondern aus Angst vor Strafe flüchtig geworden ist. Nach einer späteren Meldung ist inzwischen die Leiche des ertrunkenen Soldaten in der Aa bei der Brücke des Bezirkskommandos aufgefunden und geborgen worden.

Radevormwald, 19. März. Das Fuhrwerk des Hauderers Meyer von hier geriet gestern abend an einem Bahnübergange in der Nähe der Stadt unter einen Personenzug. Der Mann und die beiden Pferde wurden überfahren und getötet, der Wagen wurde zertrümmert.

Neviges, 19. März. Während der hier um 8,35 abends von Vohwinkel fällige Personenzug 815 zwischen Aprath und Neviges verkehrte, traf ein Felsrutsch ein und umschüttete den Zug derart, daß er die Fahrt einstellen mußte. Die Umschüttung des Zuges hatte glücklicherweise keine schlimme Folgen für den Zug und seine Insassen. Die Reisenden gingen in Neviges auf den Personenzug 817 über.

Mülheim (Ruhr), 16. März. Im Stadtteile Mülheim-Broich feiert heute der Rentner Franz Hausmann seinen 102. Geburtstag. Hausmann erfreut sich trotz seines hohen Alters einer recht guten Gesundheit.

Homberg-Rhein, 18. März. Ein Opfer seines Berufs wurde der leitende Arzt des hiesigen Krankenhauses, Herr Dr. med. Siebs. Er hatte sich bei einer Operation eine Blutvergiftung zugezogen, der er nunmehr erlegen ist.

Köln, 20. März. Die Kölner Pegelhöhe zeigt einen Wasserstand von 4,90 Metern an. Vom Oberrhein wird amtlich ein rapides Anwachsen der Nebenflüsse und des Rheinstromes gemeldet.

Bekanntmachung.

Die festgesetzte Gemeindesteuerliste der Gemeinde Halver für 1907, enthaltend die nach einem Einkomme von unter 900 Mark veranlagten Steuerpflichtigen, liegt vom 25. d. Mts. ab 14 Tage lang im Amtsbureau hierselbst zur Einsicht offen.

Halver, den 15. März 1907

Der Amtmann: Thomas.

Verkaufs-Anzeige.

Am **Mittwoch, den 27. März** vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage der **Ww. Hüttebräucker** an ihrer Wohnung im Hause des Eichmeisters Herrn Gogarten in Halver nachstehende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verkaufen; 1 Kleider-, Pult- u. Küchenschrank, Anrichte, 1 Sofa, 1 Waschtisch, 1 Bettstelle m. Matratze, 3 Tische u. Stühle, 1 Wäschetrockner, 1 Tafelherd, 1 Säulenofen, Spiegel, Lampen, Bilder, und verschiedene Haus- und Küchengeräte. Die Gegenstände sind gebraucht und können im Termin besichtigt werden.

Wilh. Voß, Auktionator, Halver.

Auf dem Wege von der Rektoratschule bis zum Vereinshaus ist ein **goldener**

Ring mit Stein

gefunden. Gegen Erstattung der Insertionskosten kann der Ring in Empfang genommen werden. Wo sagt die Expedition dss Blattes

Ein kräftiger

Junge

welcher Lust hat, die **Metzgerei** zu erlernen, findet sofort Stelle bei

Otto Wiebel,
Metzgermeister, Halver.

Suche für meine **Huf- und Wagenschmiederei** einen

Lehrling

Alb. Dominghaus,
Halver.

Ein

Hufschmiedegeselle

gesucht von
Wilh. Linnepe jr.,
Brügge.

Suche per sofort einen tüchtigen

Bauschlosser u. Schmiedegehülfen

gegen guten Lohn.
H. Schnöring, Schalksmühle.

Eine größere Anzahl jugendlicher

Arbeiter u. Arbeiterinnen

für gesunde, dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht. Eltern, deren Kinder Ostern aus der Schule entlassen werden, ersuchen wir, sich doch jetzt schon mit uns in Verbindung zu setzen.

Gebr. Jaeger,
Fabrik von Apparaten für elektr. Beleuchtung,
Schalksmühle i. Westf.

Holzschuhe Galoschen

großer Vorrat
A. Schäckermann, Halver.

Gummischuhe

sowie deren Reparaturen billigst
F. Reinwald, Halver.

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern von **Schalksmühle und Umgegend** zur gefl. Nachricht, daß ich das am hiesigen Platze von Herrn Rob. Hollweg betriebene

Eisenwarengeschäft

übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, durch gute Waren und prompteste Bedienung mir das Vertrauen der Einwohnerschaft zu erwerben.

Hochachtungsvoll
H. Manz.

Schalksmühle, den 21. März 1907.

Geschäftsbücher

aller Art.

Kontobücher, Notizbücher,
Kopierbücher, Kopierpressen,
Kopier-Utensilien
sowie sämtliche
Kontorbedarfs-Artikel
Lieferung ganzer
Kontor-Einrichtungen.
Kostenanschläge u Zeichnungen gratis.
Wilh. Bell jr., Halver.

Curt Bonin, Möbelhandlung, **Schalksmühle**
empfiehlt in schöner Auswahl
Möbeln u. Polsterwaren aller Art.
Uebernahme kompletter
Wohnungs-Einrichtungen.
Neuanfertigung, sowie Reparaturen
aller Arten von
Polstermöbeln und Matratzen
werden prompt und billig ausgeführt.
Prompte reelle Bedienung — Billige Preise.

Friedrich Semmler, Stein- und Bildhauerei,
Hagen i. W, Remberg, vis-à-vis dem neuen Friedhofe
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Grabdenkmälern
von bestem **Sandstein, weissen Marmor, Granit und Syenit** zu den billigsten Preisen.
Zeichnungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten.
Vertreter für **Halver und Umgegend**
Chr. Weltecke, Halver.

Empfehle:
Malzkeime-Melassefutter
5,25 Mk. pr. Zentner
Torfmehl-Melassefutter
4,00 Mk. pr. Zentner
Gefl. Bestellungen erbitte bald möglichst.
C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl

Curt Bonin
Schalksmühle
empfehle
Schultornister und Schultaschen
in allen Preislagen.



Strümpfe Socken

meist eigener Fabrikation,
Tricotagen sowie
Unterzeuge jeder Art
für Herren, Damen u. Kinder
kauft man gediegen
u. billigst bei
Hermann Kornblum

Stammhaus: Hagen i. W. Frankf.-Str., 97, 99, 101.
Zweigniederlassungen:
Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg, Iserlohn, Altena i. W., Altenvoerde, Essen a. d. R.
Schalksmühle.

Am **Mittwoch, den 27. März** nachmittags 4 Uhr findet im Saale des Herrn **Alb. Panne, Grünenbaum** eine

Besprechung

statt, zwecks
Stellungnahme zum Bahnbau
Altenvoerde, Altenbreckerfeld Halver.

Interessenten werden hierzu eingeladen, mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung.

Die Einberufer.

Restaurant
„Zum Jägerhaus"



Bock-Bier

Für Freitag empfehle
Schellfisch
und
Cabliau
Brat-Schellfisch
Frau E. Lausberg, Halver.

Kleinfleisch, Speck, Schinken, Wurst, Schmalz
Frau E. Lausberg, Halver.

Gurkensalat in Dosen, sowie Spinat, Erbsen, Bohnen, Spargel, Möhren, Tomaten, Leipziger-Allerlei, Gurken, Preisselbeeren, Waldbeeren u. mehrere andere Früchte empfiehlt billigst
Frau E. Lausberg, Halver.

Gediegene u. geschmackvolle
Schuhwaren.

Großes Lager, darum größte Auswahl in diesjährigen Neuheiten und in eleganter Ausführung.

Jeder darf sich ohne Kaufzwang von der Wirklichkeit überzeugen, billigste Preise.

Schuhwarenhandlung
Friedr. Wilh. Bornefeld,
Halver, Bahnhofstraße.



Pferde-Versteigerung

am **Montag, den 25. März** nachmittags 3 Uhr werde ich an der Wirtschaft Lausberg im Posthause für die Pferdeversicherungs-Gesellschaft Halver 1 Blindes u. 1 Spatlahmes noch in etwa brauchbare Pferde für den Lenzen öffentlich meistbietend gegen bar versteigern. Kaufliebhaber u. Pferdemetzger werden hierzu eingeladen.

Wilh. Voß, Auktionator Halver.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.

Sonntag, den 24. März
vormittags 11½ Uhr
Zahlungstermin
für Thomasmehl, Kainit u. Futtermittel bis Mitte März, ferner Auszahlung für Roggen u. Hafer.
Bestellungen auf Sämereien, Wicken, Weizenkleie u. Torf werden noch bis Donnerstag, den 28. d. Mts. entgegengenommen.



Landwehr-Verein Halver.

Sonntag, den 24. März
nachmittags 5½ Uhr
Hauptversammlung
Tagesordnung:
1. Berufung gegen den vom Vorstand festgesetzten Ausschluß eines Mitgliedes.
2. Kriegsfestspiele.
3. Festangelegenheiten.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.



M.-G.-V. Rotthausen

Samstag, den 23. März
punkt 9 Uhr abends
Chorstunde.
Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Erhielt eine Sendung
Chevreaux u. Boxcalf
Schuhwaren
F. Reinwald, Halver.

Garantiert reiner
Med. Dorsch
Lebertran
in Qualität das Beste was geboten wird, in Flaschen u. ausgewogen
empfiehlt
Ewald Studberg.